

Auswahlverfahren

Bewerberinnen und Bewerber müssen einen Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen mittleren Bildungsabschluss nachweisen. Daneben müssen die weiteren gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamtenverhältnis erfüllt sein.

In einem Auswahlverfahren ist zunächst ein Sporttest (nähere Informationen auf <https://www.saarland.de/2356.htm>) abzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die im Sporttest die Mindestanforderungen erfüllt haben, werden zu dem schriftlichen Eignungstest zugelassen. Bei Bestehen erfolgt im Anschluss ein Vorstellungsgespräch.

Anwärterbezüge

Während der gesamten Ausbildungsdauer erhalten Sie als Beamtin bzw. Beamter auf Widerruf monatlich Anwärterbezüge.

Als Bewerberin bzw. Bewerber sollten Sie die folgenden Eigenschaften mitbringen:

- Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit ● Teamfähigkeit
- Konfliktmanagement ● Sorgfalt
- Selbstständigkeit ● Belastbarkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Verschwiegenheit

Weitere Informationen

Fragen zum Berufsbild:
www.saarland.de/2356.htm

Fragen zur Bewerbung und Einstellung:
Ansprechpartner im Ministerium der Justiz

Alexander Jochum
0681-501-5426
a.jochum@justiz.saarland.de

Ministerium der Justiz
Abteilung C
Justiz- und Maßregelvollzug,
Soziale Dienste der Justiz
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken

www.justiz.saarland.de
Saarbrücken 2018

Ministerium der
Justiz

SAARLAND

Großes entsteht immer im Kleinen.



Ausbildung im Strafvollzug

Mit Sicherheit in die Zukunft
Beamtin/er im mittleren
allgemeinen Vollzugsdienst

Ausbildung



Ministerium der
Justiz

SAARLAND

Großes entsteht immer im Kleinen.



Berufsbild und Ausbildung

Die Arbeit im mittleren allgemeinen Vollzugsdienst umfasst ein sehr vielseitiges Tätigkeitsgebiet. Zum einen bestehen die Aufgaben in der Sicherung der Anstalt, sowie in der Überwachung der Gefangenen. Hierzu gehören die Innen- und Außenüberwachung des Anstaltsgebietes und die Bewachung der Gefangenen innerhalb der Anstalt bei Freizeit und Arbeit. Zum anderen sind die Beamtinnen und Beamten für die Betreuung und Versorgung der Gefangenen zuständig.



Zellenkontrolle

Sie sind oftmals der erste Ansprechpartner für die Gefangenen und tragen gemeinsam mit den Fachdiensten dazu bei, dass die Gefangenen lernen, künftig ein Leben ohne Straftaten zu führen (**Resozialisierungsgedanke**).

Diese vielseitigen Anforderungen verlangen neben persönlichem Einsatz und Belastbarkeit eine gute, umfassend auf die Aufgaben vorbereitende Ausbildung. Die Gesamtarbeitszeit beträgt **40 Stunden** in der Woche Wechseldienst (Früh-, Spät- und Nachtdienst sowie Dienst an Sonn- und Feiertagen).

Verwaltung und Dokumentation

Während des Dienstes besteht die Verpflichtung zum Tragen einer Uniform.

Ausbildungsabschnitte

Die Ausbildung für Beamtinnen und Beamte im Justizvollzug erfolgt in einem zweijährigen Vorbereitungsdienst und in einem Wechsel zwischen Theorie und Praxis.



Zugriff

Derzeit ist eine **unmittelbare** Einstellung in den Vorbereitungsdienst nicht möglich. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden daher mit dem Ziel der späteren Übernahme in den Vorbereitungsdienst zunächst als Beschäftigte i.S.d. TV-L (zu Beginn Entgeltgruppe 4 TVL) eingestellt und im Aufsichtsdienst eingesetzt bis die reguläre Ausbildung beginnen kann.

Ansprechpartner für Gefangene

Vor Beginn der Tätigkeit im Aufsichtsdienst erfolgt eine mehrwöchige Unterweisung in der Justizvollzugsanstalt Saarbrücken.



Ausbildungsabschnitte	Ausbildungsorte	Ausbildungsdauer
Praktische Einführung	JVA Saarbrücken	3 Monate
Theoretische Ausbildung	Grundlehrgang in der Justizvollzugschule in Wittlich (Rheinland-Pfalz)	4 Monate
Praktische Ausbildung	JVA Ottweiler mit Teilanstalt Saarlouis und JAA Lebach	6 Monate
	JVA Saarbrücken	5 Monate
Theoretische Ausbildung	Abschlusslehrgang in der Justizvollzugsschule in Wittlich (Rheinland-Pfalz)	6 Monate

Die theoretische Ausbildung findet in der Justizvollzugsschule Wittlich statt. Während dieser Zeit werden die Beamtinnen und Beamten von Montag bis Freitag kostenlos in der Schule untergebracht und gepflegt.

Das Ausbildungsziel gibt vor, dass die künftige Beamtin bzw. der Beamte Fach- und Sozialkompetenz erwirbt, um an der Resozialisierung der Gefangenen mitzuwirken, mit Konfliktsituationen im Strafvollzug umzugehen und die Sicherheit und Ordnung in den Justizvollzugseinrichtungen aufrecht zu erhalten. Um diese Erwartungen erfüllen zu können erwirbt die Anwärterin bzw. der Anwärter im Laufe der Ausbildung ein breites Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ihr/ihm ermöglichen, fachgerecht und kompetent die vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Bereichen des Justizvollzugs zu erfüllen.